

Haus Bethanien

Pfeifferstraße 10, 39114 Magdeburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Informationsblatt stellen wir, als Träger der Altenpflegeeinrichtung, Ihnen unser Leistungsangebot und unsere Dienstleistungen vor.



1	Einrichtung	1
2	Pflegemodell und Pflegesystem.....	1
3	Zusätzliche Betreuung nach §87b in stationären Einrichtungen	2
4	Ergebnisse der Qualitätsprüfungen.....	2

1 Einrichtung

Das Haus Bethanien liegt außerhalb des Hauptgeländes, direkt an der Pfeifferstraße/ Ecke Bethanienstraße. Das Haus feierte im Jahr 2009 sein 100-jähriges Bestehen. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde dieses Gebäude als Männerheim genutzt, später teilten sich die Altenpflege und die Behindertenhilfe das Gebäude.

Derzeit befinden sich im Haus Bethanien insgesamt 60 Pflegeplätze, die auf 3 Wohnbereiche aufgeteilt sind. In der 1. Etage des Hauses befindet sich der Wohnbereich für Menschen mit dementiellen Erkrankungen.

In jedem Wohnbereich stehen Einzel- und Doppelzimmer mit angrenzendem Sanitärraum sowie ein geräumiges Pflegebad zur Verfügung. Die Grundausstattung der Zimmer umfasst ein Pflegebett, Nachtschrank, Kleider/ - Wäscheschrank, Tisch und Stühle. Das Mitbringen von eigenen Möbeln, auch ganzer Zimmereinrichtungen ist ausdrücklich erwünscht und Bestandteil des Konzeptes. Im Parterre lädt ein großer Garten zum Verweilen ein. Die Wohnebenen 1 bis 3 haben je eine eigene überdachte Terrasse, deren Geländer aus klarem Kunststoff gestaltet wurde, um den Bewohnern aus dem Pflegebett oder dem Rollstuhl einen Blick in den Garten zu ermöglichen. Die Balkone sind mit Windschutz ausgestattet, so dass sie recht lange im Jahr benutzt werden können.

2 Pflegemodell und Pflegesystem

Der Arbeit im Bereich liegt das Pflegemodell „Aktivitäten und existentielle Erfahrungen des Lebens“ (AEDL) von Monika Krohwinkel zugrunde. Dieses Pflegemodell geht von einer die Restkompetenz der Bewohner fördernden, ganzheitlichen Prozesspflege aus. Neben den allgemeinen anamnesischen Daten und den Daten der Grund- und der Behandlungspflege werden auch bio

graphische Daten erfasst. Diese Angaben werden durch die in der Einrichtung stattfindenden Tätigkeiten, an denen der Bewohner aktiv oder passiv teilnimmt, fortgeschrieben. Auf diese Weise ergibt sich eine Verzahnung von Tagesgestaltung und Dokumentation. Als Folge daraus entsteht ein erhöhter Dokumentationsaufwand bzw. -einsatz.



Auf den Wohnbereichen wird das Prinzip der Bezugspflege favorisiert. Wie in der Bereichspflege wird die Zuteilung pflegerischer Arbeit nach Pflegebedarf der einzelnen Bewohner sowie unter Berücksichtigung der Qualifikation des Pflegepersonals vorgenommen. Weiterhin gibt es eine hauptverantwortliche Pflegekraft, die für die Koordination der anfallenden Arbeit sowie für die Qualität der geleisteten Pflege zuständig ist. Die ganzheitliche Pflege der Bewohner, die sich an den individuellen Bedürfnissen und dem Befinden des Einzelnen orientiert, wird als Teamaufgabe gesehen. Die Bewohnerbeobachtung, die Ermittlung der Bedürfnisse der Bewohner und die daraus resultierenden Pflegeaktivitäten werden im Team besprochen und durchgeführt.

Ferner hat es sich im Rahmen der Arbeitsorganisation als vorteilhaft erwiesen, jeder Pflegekraft auf den einzelnen Stationen einen Verantwortungsbereich, wie Hygiene oder Praxisanleitung, zu zuteilen.

Die Medikamentenausgabe für unsere Bewohner wird über vorgefertigte Blister realisiert. Dieses Vorgehen reduziert Fehler bei der Verabreichung und spart Kosten. Mit Abschluss des Vertrages bitten wir Sie gleichzeitig, die Einverständniserklärung für die Verblisterung durch unsere Kooperationspartner zu unterzeichnen.

3 Zusätzliche Betreuung nach §87b in stationären Einrichtungen

Am 01.01.2015 wurde das 1. Pflegestärkungsgesetz in Kraft gesetzt. Jeder Bewohner einer Pflegeeinrichtung hat ab dem Jahr 2015 einen Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen. Die Mitarbeiter für diese Tätigkeiten haben eine entsprechende Qualifikation. Die Finanzierung wird von den Pflegekassen übernommen. Mit diesem Geld finanzieren wir die Betreuungskräfte. Für die zusätzliche Betreuung liegt ein Konzept vor.

4 Ergebnisse der Qualitätsprüfungen

Das Pflegeheim wurde der Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes & der Heimaufsicht unterzogen. Die ausführlichen Prüfberichte sind in den Wohnbereichen einsehbar. Sie können auch im Internet unter www.pfeiffersche-stiftungen.de sowie www.aok-pflegeheimnavigator.de aufgerufen werden.